

# Beschlussauszug

## aus der

### 7. Sitzung der Gemeindevertretung Bartow

#### vom 17.09.2025

---

#### **Top 2      Einwohnerfragestunde**

Herr Kurth erfragt den Stand zum Anschluss der Notstromaggregate. Herr Nast berichtet, dass dies bereits mit dem Amt besprochen und in Arbeit ist. Des Weiteren muss die Straßenbeleuchtung in der Langen Straße und Straße der Zukunft (Bartow) bzw. am Spielplatz Pritzenow überprüft werden. Dort sind Glühbirnen und ein Deckel am Mast defekt. Eine Firma wird kurzfristig dafür beauftragt.

Frau Volgmann regt an, dass die Sachverhalte zu den Vorlagen im öffentlichen Teil der Sitzung kürzer und einfacher gefasst werden, da es für die Zuhörer zu unverständlich wird und sie schnell den Faden verlieren können. Herr Nast stimmt einer kompakteren Erläuterung zu und informiert sich, wie das in Zukunft umgesetzt werden kann.

In Bezug auf die Windkraftanlagen reicht die Einwohnerin einen Brief, von mehreren Bürgern unterzeichnet, in welchem der umweltschädliche und kostenintensive Abbau dieser Anlagen beschrieben ist. Die Gemeindevertretung nimmt diesen zur Kenntnis.

Frau Muth fragt, ob und wann ein Baumschnitt u.a. in der Ringstraße (Bartow) und an der Feuerwehr geplant sind. Herr Nast sagt, dass vor dem Beschneiden die Eigentumsverhältnisse und damit die Zuständigkeiten zusammen mit dem Amt geklärt sein müssen. Es soll eine Begehung mit Herrn Werner und den Gemeindearbeitern stattfinden.

Eine Einwohnerin weist auf die aufgemalten Hakenkreuze in der Buswartehaus hin. Die Gemeindearbeiter werden sie entfernen.

Weiterhin ist der Dorfteich in Bartow sehr ungepflegt und unordentlich. Herr Nast informiert sich, ob der Teich vom Anglerverein gepachtet ist und wie die Regelungen zu der Pflege und Abfallbeseitigung sind.

Frau Muth klagt über die für sie ungünstig gewählten Standorte der neuen Bänke. Herr Nast erklärt, dass die Gemeindevertretung sehr gewissenhaft bei jeglichen Themen versucht, eine Entscheidung zu treffen, die sich positiv auf die Bürger und die Gemeinde auswirkt. Wenn es wichtige Anliegen für die Einwohner gibt, dann ist die regelmäßige Bürgermeistersprechstunde eine gute Gelegenheit, um dies vorzutragen. Um Frau Muths Wunsch nachzugehen, wird durch die Gemeindearbeiter eine weitere Bank auf der anderen Seite des Dorfteiches platziert.

Frau Wenke und Frau Wagner beschwerten sich über die extrem schnellen Autofahrer (Baufahrzeuge, Erntefahrzeuge) in der Straße der Zukunft (Bartow). Die Fahrer überschreiten nicht nur die Geschwindigkeitsbegrenzung (30 km/h), sondern verhalten sich den Fußgängern und Autofahrern gegenüber sehr rücksichtslos und spielen während der Fahrt mit dem Handy. Die Bürger in dieser Straße haben Angst um sich, ihre Kinder, ihre Haustiere und ihre Autos. Herrn Nast ist dieses Problem bekannt und er hat bereits versucht, den Firmen der Baufahrzeuge diese Sachlage darzulegen. Diese Firmen verteilen die Aufträge jedoch an mehrere Subunternehmen, sodass es schwierig ist, die betroffenen Mitarbeiter zu erreichen. Herr Niedzwetzki äußert sich zu den Erntefahrzeugen des Landgut Bartow. Die Mitarbeiter werden regelmäßig über das richtige Verhalten im Straßenverkehr, vor allem innerhalb der

Dörfer, sensibilisiert. Die Mitarbeiter sind auf ihren Fahrzeugen aber alleine für sich verantwortlich, wo Herrn Niedzwetzki dann die Hände gebunden sind. Er nimmt dieses Thema mit in die Firma und wird alle Mitarbeiter nochmals belehren. Die Anwohner sollen die Tage, Uhrzeiten und Kennzeichen notieren und ihm zukommen lassen, damit er eine Grundlage hat, einzelne Mitarbeiter anzusprechen und handeln zu können. Die beiden Einwohnerinnen haben bereits mit der Polizei über das Problem gesprochen. Ihnen wurde empfohlen, dass die Gemeinde einen Antrag bei der Stadt/bei dem Amt stellen soll, dass das Ordnungsamt eigenständig lasern oder blitzen kann. Herr Nast informiert sich über die Möglichkeiten dazu.

Frau Breitsprecher fragt, ob die Gemeinde in Zukunft die Hebesätze vor allem für die Grundsteuern senken möchte, weil die Anlagen für die erneuerbaren Energien groß ausgebaut wurden und für die Anwohner sehr präsent sind. Herr Nast erklärt, dass die Gemeinde mit den Steuerhebesätzen unter dem Durchschnitt des Landes M-V liegt und eine Anhebung seit vielen Jahren nicht durchgeführt wurde. Eine Senkung in den nächsten Jahren schließt er nicht aus, wenn sich die finanzielle Lage der Gemeinde entspannt hat.

Die Einwohnerin erkundigt sich, ob der Boden im Park begradigt bzw. die Erde auf der einen Seite angehoben wird, da dort das Wasser nicht versickert und auf ein Grundstück fließt. Dieses Problem wurde bereits geklärt und wird zeitnah behoben.

Frau Breitsprecher möchte wissen, was mit dem in diesem Jahr gekauften Wohnblock (Bartow, Straße der Zukunft) passieren wird. Herr Nast berichtet, dass ein Weiterverkauf nicht geplant ist und eventuell eine umfangreiche Sanierung mit Umbau zu Wohnungen und dessen Vermietung stattfinden kann. Es sind keine konkreten Vorhaben beschlossen.

F. d. R. d. A.

Sitzungsdienst

Altentreptow,

An das zur Kenntnis und Erledigung.

Ellgoth  
Die Bürgermeisterin  
der geschäftsführenden Gemeinde